

Sonnabend den 6. Juni 1908.

Prof. Dr. Friedrich von Esmarch's Alkoholfreies Getränk

Tafelgetränk Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

3/10 Liter-Flasche 20 Pf.

3/10 Liter-Flasche 20 Pf.



Zu haben in allen einschlägigen Geschäften
und bei **Düben & Herrmann, Halle a. S.** Fernsprecher 3304.
General-Vertrieb für Provinz Sachsen, Königreich Sachsen, Thüringen und Anhalt.

Theater und Musik.

Auszeichnung. Professor Max Regier, welcher am Sommerfest in Zornshausen als Solist mitwirkte, erhielt in Anerkennung seiner Verdienste um dies Fest vom Großherzog von Hessen den Orden für „Kunst und Wissenschaft“.

Am Generalversammlung des Deutschen Bühnenvereins, die in Koblenz tagt, nahmen 63 Delegierte teil, darunter Müthen, Hofzeit, Mag. Köhl, Rautenburg. Den Bericht in der Verhandlung hielt Generalintendant Hebbauer-Schwern. Von Gastintendanten erschienen die Intendanten aus Dresden, Stuttgart, Wiesbaden, Weimar, Kassel, Altenburg, Münden, Oldenburg. Die erwartete Schlichtung des Streitfalls Göttingen-Weimarer fand nicht statt, da wegen der Strafkraft Bühnen bislang keinerlei vorbereitende Schritte unternommen werden konnten.

Der Tenorist Heinrich Henkel, der jetzt am Wiesbadener Hof-Theater wirkt und dort bei den Waisentheatern die besondere Aufmerksamkeit des Publikums gefunden hat, war von der Berliner Generalversammlung einsehend, in der Hof. Oper in Berlin bei der Gabe-Verpflichtung zu Ehren des schwedischen Königsparades die Titelpartie im „Waisentheater“ zu singen. Herr Henkel hat mit diesem Auftreten vor der hiesigen Gesellschaft, die an solchen Abenden die schönste Mühe des Berliner Opernhauses stellt, einen großen künstlerischen Erfolg errungen. Nach der Verpflichtung gingen dem Künstler von der Kammer der Schönen und dem Orchesterkapellmeister von Baden folgende Glückwunschkarte zu. Herr Henkel ist geborener Kärntner.

Geistliche Wittthale in Hamburg. Donnerstag Abend fand die feierliche Eröffnung und Hebergabe der von Carl Weyers und seiner Gattin Sophie Weyers gestiftete Wittthale statt. Zunächst übernahm Senator Weyers die Wittthale als Zeugnissvollstrecker dem Senat, worauf Bürgermeister Dr. Burdard in einer längeren Rede die Wittthale im Namen des Senats und der Bürgerlichkeit entgegennahm. Darauf übernahm zunächst der Kommissar für die Verwaltung der Wittthale, Herr Brandt die Halle, in die Hebergabe der Halle an die Kommission schloß sich ein Konzert an.

Das Münchener Kontinentaler. Das erste Orchesterkonzert, das am Dienstag im Hof. Opern stattfand, zeichnete sich wieder durch eines seiner Programme aus, die es glücklichste nur auf Zuhörer ziehen gibt. Die Aufführung gewinnt das Publikum dazu, drei Stunden lang gegenüber laut umstehenden und anspruchsvollen Konzerten aus-

zubehören. Den Schaden aber trägt das Publikum nicht allein. Denn es der Wunsch junger Komponisten ist, nicht nur aufgeführt zu werden, sondern auch durch ihre Werke eine Wirkung zu üben — so sollten sie die Tonkünstlerische Hölle. So geht in dem ungeliebten Schwall von Tönen sicher viel verloren, und beim besten Willen wird es dem Hörer unmöglich werden, jeder Nuance der Musik gerecht zu werden. Die Hof. Musikdirektoren Hoffmann unter Leitung des Hofkapellmeisters Dr. Max Löblich hörte zunächst die dreifache Symphonie eines jungen hier lebenden Komponisten, Hans von Pieren, auf, der von dem gewunden Schwanen anfangend, einmal wieder absolute Musik schreiben zu wollen. Er ludte wohl eine Antinomie an, was das. Man hat zweifellos eine ganze Menge geleistet, und wenn er auch noch nicht die verblühende technische Reife der „modernen“ Komponisten hat, so ist es entschädigend. Lederschnitt ist sein Schreiben, prägnante Formen zu erfinden und sie symphonisch zu verarbeiten, leider nicht bei dem Schreiben. Es mangelt seinem Schaffen Kraft und Eigentümlichkeit und die mühsame und gewählte Arbeit hinterläßt nur einen schwachen Eindruck. Freundlicher wurde die quartettliche Seite Klavier und Orchester von Ernst Schelling an. Schelling hat eine tiefgründige Kunst, aber ein freies und edles Musikerinstinkt doch aus dem Werte, das sich erstensherweise auch nicht allzu umfangreich gibt. Schelling ist jeder der Verbindung entgegen, dem Virtuositismus einer breiteren Spielraum zu gewähren. So verlangt er, seine in Rhythmus und Harmonik entworfenen reichlich geäußerten Melodien in lange Formen zu zwingen, und es gelingt ihm, seine Hörer mit einer breiten, mannigfaltigen Spielerei zu amüsieren. Sein vollendet elegantes Klavierstück trägt nur dazu bei, den günstigen Eindruck zu vertiefen. Von dem lebenswichtigen Charakter Schelling zu dem ich so erlauchter Herr Schelling — ein neuer Versuch. Er dirigiert eine „Kammermusik“ nach Dichtungen Carl Spitteler, Ludwig Heß lang sie. Die in Ernst und Humor so eigentümlich freien Dichtungen Spitteler in Musik zu setzen, hat Schilling wohl reizen können — aber es fehlt seiner Musik so ganz die berechtigte Reife, die nötig wäre, um ihre einen absoluten musikalischen Ausdruck zu schaffen. Wenn Spitteler's Worte leichtfertig über Jodel und Raiten hüpfen oder aus Szenenabhandlungen durch die Luft fliegen, so summiert das Schilling'sche Klavier keineswegs hinterbrun. Der beherrschende Eindruck wird ein humanes Klagen vermittelt — und das konnte heute gute Use geben. Des lang die Hörer mit keinem Leben, irreführenden Zener vorzüglich. Die Fremde des Komponisten wie des Schöner sind für den Erfolg verantwortlich. Zum Schluss gab es die lyrische Hof. „Erhebung“, eine

Einleitung für eine hohe Sopranstimme und großes Orchester von Jan van Eyck, in fünf sehr langen Sätzen.

Briefkasten des „General-Anzeiger“.

(Jeder Anfrage muß die Monatsquittung beigelegt sein. — Anfragen ohne Monatsquittung bleibt unberücksichtigt.)

* **Dr. Z. in G.** Wir bedauern, Ihnen die Adresse des Dr. G. Schlichte nicht mitteilen zu können.

* **K. G. in W.** In solchen Ausfällen fehlt es uns wirklich an Zeit. Die gewöhnlichen Angaben macht Ihnen jede Eisenbahn-Station, auch in den Ausbühnen, die in den Buchhandlungen zu haben sind, finden Sie dieselben.

* **S. A. G.** Abzugsfähig sind die für die Versicherung eines Kapitals oder einer Rente auf das Leben des Sterbensberechtigten selbst oder eine nicht selbständig zu veranlassenden Haushaltungsangehörigen geschlossenen Familien bis zur Höhe von 600 M. jährlich, und zwar nur für die Versicherung auf den Todes- oder Lebensfall (wegen abgesetzte Lebensversicherung) nicht auch für Unfall- und andere Versicherungen.

* **Landwirtschaft.** Sie können den Nachbar auf Ertrag des Jhens durch die Hülsen verunreinigen Schadens vertragen. Zum Erbsenjen der Tiere haben Sie nicht ohne weiteres ein Recht.

* **R. R.** Der Herr. Bureaugehilfe kann für diese Kosten ersparnisfähig gemacht werden.

Originalgröße.



„Fleckweg“

beseitigt verblühend schnell Flecke aller Art, wie Bier-, Fett-, Schmutz-, Farben-, Wagenschmierflecke, ohne den Stoff anzugreifen.

Praktisch, originell, handlich. Preis 10 Fig. — Überall käuflich. All. Fabrik: Hans Schwarzkopf, Berlin N 97.

Einzüge Möbel

Zum Pfingst-Feste.

- Serie 1 gegen bar Mk. 14, auf Kredit Mk. 16.
- Serie 2 gegen bar Mk. 17, auf Kredit Mk. 19.
- Serie 3 gegen bar Mk. 20, auf Kredit Mk. 22.
- Serie 4 gegen bar Mk. 23, auf Kredit Mk. 25.
- Serie 5 gegen bar Mk. 26, auf Kredit Mk. 29.
- Serie 6 gegen bar Mk. 30, auf Kredit Mk. 33.
- Serie 7 gegen bar Mk. 32, auf Kredit Mk. 35.
- Serie 8 gegen bar Mk. 35, auf Kredit Mk. 38.
- Serie 9 gegen bar Mk. 40, auf Kredit Mk. 43.
- Serie 10 gegen bar Mk. 42, auf Kredit Mk. 45.

Anzahlung nach Wunsch.

- Zimmer-Einrichtungen 5 Mark Anzahlung.
- Wohnungs-Einrichtungen 10 Mark Anzahlung.
- Einzelne Möbelstücke 2 Mark Anzahlung.

Wagen ohne Firma. Lieferung frei. Auswahl und Preise ohne Konkurrenz.

Kinderwagen, Sportwagen, Sitz- u. Liegewagen schon mit 3 Mk. Anzahlung.

Federbetten, Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Manufakturwaren, Schuhe, Stiefel.

Wochenrate 1 Mark.

L. Eichmann

nachweislich ältestes, größtes und renommiertestes Waren- u. Möbelhaus in Halle a. S.
nur 51 Grosse Ulrichstrasse 51. Eingang Schulstrasse. 6 Läden in den Kaisersälen.

600 MUSEN

Musselin, reine Wolle
in prachtvollen Dessins,
reich garniert, mit Zinnsatz u. Spitze
Stück zum Verkauf.
5 Prozent Rabatt.

M. Schneider.

Aus der Umgebung.

Wohnn. 4. Juni. (Die heilige Badenhall) mit Frau und Kindern reisen seit dem letzten Jahre in regen Fahrt, daß eine bedeutende Vermögenszunahme zu erwarten ist. Den einfachen Badenbesuch sind zum Wohlstande dieser Gegend die Arbeiten mit den besten Maschinen und liegt über am Eifer für die nachträgliche Ausbesserung der Halle. Auch ein vorzüglich eingerichtetes Badhaus ist vorhanden. Der mit der Halle verbundene Hofgarten ist sehr schön.

Freiburg. 6. Juni. (Solgen eines wolkigen Tages) Gestern morgen gegen 7 Uhr zog wieder ein schwerer Gewitter über unsere Stadt, bei welchem die Wohnungen zerstört wurden, doch unter Anderem auch ein verheerendes Erdbeben unter Wasser stand. In mehrere Gebäude drang das Wasser bis an den ersten Stock. In aller Eile wurden alle Gebäude geräumt, um den Menschen die zu bringen, denn schon drohte die Vermehrung einzutreten. Die Mühle und das Kornhaus sind größtenteils zerstört worden. Beim Gängebrunn konnte man nur noch die Schenke in Sicherheit bringen, das übrige Vieh wurde unter dem zusammenbrechenden Einsturz begraben. Bald darauf führten auch die Gebäude des Wohlstandes ein, und das Vieh war eine Minute, die Familie erst als abhandelt. Der Regen kommt nach, daß der Mann schon im Jurem willkommen absteht. Der Unglück ist daher groß. Alle sind hier dringend nach. Der Nachbar ist ebenfalls schwer beschädigt worden. Auch der Hof ist die Hälfte des Wohlstandes zumungewöhnlich. Beim Gemeindehofe ist der Boden eines Hauses eingestürzt. Außerdem sind mehrere Geschäftsgebäude von andern Parteien sehr beschädigt worden, daß sie teilweise untereinander müßten, um wieder einen Grund zu bekommen. Der zur Hilfe bereitgestellte Wächtermeister wurde dabei in Lebensgefahr, indem er während in einer Dünungsgrube verlor. Nach der Landrat Freiberger von Bodenhausen erließen die Anträge zur Unglücksfälle und übernahm die Leitung der Rettungsarbeiten.

Verurteilung von Missethätigen. Der Mann, der im Jahre 1890 für 6400 M. Missethätigen unterrichtet, der er verurteilt, für sich verbunden zu haben. Er muß das Geld zu geschätzlichen Forderungen (Kantonskassen), die Zahlung der Missethätigen für die Missethätigen (Kantonskassen) seiner Frau und die Begleichung der Schulden seiner Frau übernommen haben. Die Frau hat sich aber, daß sie sich nicht um die Verwaltung der Missethätigen gekümmert habe, weil sie ihrem Mann unbedingt vertraute; er habe von der Verwendung des Geldes nichts gemerkt und die Anforderungen der Kantonskassen für die Missethätigen habe für der Mann verheimlicht. Das Gericht hat die Angelegenheit der Unterbringung für längere und verurteilt ihn zu neun Monaten Gefängnis. Der Staatsanwalt hat nur 300 M. Geldstrafe beantragt.

Schwere Diebstähle und Diebstahl. Der 43jährige Arbeiter Ernst Winter aus Dörschke wurde angeklagt, auf dem Hofe „Gleichen“ bei Dörschke zwei schwere Diebstähle begangen zu haben, seine Frau hand unter der Anlage der öffentlichen Beschütze dazu und die Missethätigen in die Hände der Polizei. Das Gericht erkannte gegen Winter ein 2 Jahre Zuchthaus, gegen seine Frau auf 1 Monat Gefängnis und gegen die Witwe auf 1 Jahr Gefängnis.

Verurteilung von Missethätigen. Der Mann, der im Jahre 1890 für 6400 M. Missethätigen unterrichtet, der er verurteilt, für sich verbunden zu haben. Er muß das Geld zu geschätzlichen Forderungen (Kantonskassen), die Zahlung der Missethätigen für die Missethätigen (Kantonskassen) seiner Frau und die Begleichung der Schulden seiner Frau übernommen haben. Die Frau hat sich aber, daß sie sich nicht um die Verwaltung der Missethätigen gekümmert habe, weil sie ihrem Mann unbedingt vertraute; er habe von der Verwendung des Geldes nichts gemerkt und die Anforderungen der Kantonskassen für die Missethätigen habe für der Mann verheimlicht. Das Gericht hat die Angelegenheit der Unterbringung für längere und verurteilt ihn zu neun Monaten Gefängnis. Der Staatsanwalt hat nur 300 M. Geldstrafe beantragt.

Schwere Diebstähle und Diebstahl. Der 43jährige Arbeiter Ernst Winter aus Dörschke wurde angeklagt, auf dem Hofe „Gleichen“ bei Dörschke zwei schwere Diebstähle begangen zu haben, seine Frau hand unter der Anlage der öffentlichen Beschütze dazu und die Missethätigen in die Hände der Polizei. Das Gericht erkannte gegen Winter ein 2 Jahre Zuchthaus, gegen seine Frau auf 1 Monat Gefängnis und gegen die Witwe auf 1 Jahr Gefängnis.

Schiffengericht.

Halle, 4. Juni.
Verurteilung öffentlicher Anlagen. Der Arbeiter Köpcke war angeklagt, in den öffentlichen Anlagen einen kleinen Fieberbaum angepflanzt zu haben. Er wurde zu einer Geldstrafe von 50 Pfennig verurteilt, die er durch die gefällige Unterzeichnungspflicht als verbüßt erachtet wurde.

Verurteilung öffentlicher Anlagen. Der Arbeiter Köpcke war angeklagt, in den öffentlichen Anlagen einen kleinen Fieberbaum angepflanzt zu haben. Er wurde zu einer Geldstrafe von 50 Pfennig verurteilt, die er durch die gefällige Unterzeichnungspflicht als verbüßt erachtet wurde.

Kirchliche Nachrichten.

1. und 2. Pfingstfest.
H. B. Frauen: 1. Pfingstfest, vorm. 8 Uhr Der Oberpfarrer Prof. Dr. Schmidt, 10 Uhr Der Pastor Dr. G. Schmidt. (Gottesdienst) nach der Predigt und Abendmahl. (Kollekte für die evangelische Jugendbildungsanstalt) 10 Uhr Der Pastor Dr. G. Schmidt. 2. Pfingstfest, vorm. 8 Uhr Der Oberpfarrer Prof. Dr. Schmidt, 10 Uhr Der Pastor Dr. G. Schmidt. (Gottesdienst) nach der Predigt und Abendmahl. (Kollekte für die evangelische Jugendbildungsanstalt) 10 Uhr Der Pastor Dr. G. Schmidt.

3. Pfingstfest. vorm. 8 Uhr Der Oberpfarrer Prof. Dr. Schmidt, 10 Uhr Der Pastor Dr. G. Schmidt. (Gottesdienst) nach der Predigt und Abendmahl. (Kollekte für die evangelische Jugendbildungsanstalt) 10 Uhr Der Pastor Dr. G. Schmidt.

4. Pfingstfest. vorm. 8 Uhr Der Oberpfarrer Prof. Dr. Schmidt, 10 Uhr Der Pastor Dr. G. Schmidt. (Gottesdienst) nach der Predigt und Abendmahl. (Kollekte für die evangelische Jugendbildungsanstalt) 10 Uhr Der Pastor Dr. G. Schmidt.

5. Pfingstfest. vorm. 8 Uhr Der Oberpfarrer Prof. Dr. Schmidt, 10 Uhr Der Pastor Dr. G. Schmidt. (Gottesdienst) nach der Predigt und Abendmahl. (Kollekte für die evangelische Jugendbildungsanstalt) 10 Uhr Der Pastor Dr. G. Schmidt.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. Burgstraße 28.
Aufgebote (4. Juni): Der Kaufmann Salomon Esterl und Hedwig Weig, Clementine und August. 30. — Der Jandale August Engel und Emilie Dönnig geb. Guldberg, Heirat. 7. — Der König, Bergwerksdirektor Fritz Müller und Marianne Richter, Heirat und Heirat. 30. — Der Kaufmann, Bergwerksdirektor Fritz Müller und Marianne Richter, Heirat und Heirat. 30. — Der Kaufmann, Bergwerksdirektor Fritz Müller und Marianne Richter, Heirat und Heirat. 30.

Standesamt Halle S. Steinweg 2.
Aufgebote (4. Juni): Der Eisenarbeiter Carl Röhre und Hedwig Röhre, Hedwig Röhre und August Röhre. 30. — Der Eisenarbeiter Carl Röhre und Hedwig Röhre, Hedwig Röhre und August Röhre. 30. — Der Eisenarbeiter Carl Röhre und Hedwig Röhre, Hedwig Röhre und August Röhre. 30.

Wohnn. 4. Juni. (Die heilige Badenhall) mit Frau und Kindern reisen seit dem letzten Jahre in regen Fahrt, daß eine bedeutende Vermögenszunahme zu erwarten ist. Den einfachen Badenbesuch sind zum Wohlstande dieser Gegend die Arbeiten mit den besten Maschinen und liegt über am Eifer für die nachträgliche Ausbesserung der Halle. Auch ein vorzüglich eingerichtetes Badhaus ist vorhanden. Der mit der Halle verbundene Hofgarten ist sehr schön.

Freiburg. 6. Juni. (Solgen eines wolkigen Tages) Gestern morgen gegen 7 Uhr zog wieder ein schwerer Gewitter über unsere Stadt, bei welchem die Wohnungen zerstört wurden, doch unter Anderem auch ein verheerendes Erdbeben unter Wasser stand. In mehrere Gebäude drang das Wasser bis an den ersten Stock. In aller Eile wurden alle Gebäude geräumt, um den Menschen die zu bringen, denn schon drohte die Vermehrung einzutreten. Die Mühle und das Kornhaus sind größtenteils zerstört worden. Beim Gängebrunn konnte man nur noch die Schenke in Sicherheit bringen, das übrige Vieh wurde unter dem zusammenbrechenden Einsturz begraben. Bald darauf führten auch die Gebäude des Wohlstandes ein, und das Vieh war eine Minute, die Familie erst als abhandelt. Der Regen kommt nach, daß der Mann schon im Jurem willkommen absteht. Der Unglück ist daher groß. Alle sind hier dringend nach. Der Nachbar ist ebenfalls schwer beschädigt worden. Auch der Hof ist die Hälfte des Wohlstandes zumungewöhnlich. Beim Gemeindehofe ist der Boden eines Hauses eingestürzt. Außerdem sind mehrere Geschäftsgebäude von andern Parteien sehr beschädigt worden, daß sie teilweise untereinander müßten, um wieder einen Grund zu bekommen. Der zur Hilfe bereitgestellte Wächtermeister wurde dabei in Lebensgefahr, indem er während in einer Dünungsgrube verlor. Nach der Landrat Freiberger von Bodenhausen erließen die Anträge zur Unglücksfälle und übernahm die Leitung der Rettungsarbeiten.

Gerichts-Zeitung.

Verurteilung von Missethätigen. Der Mann, der im Jahre 1890 für 6400 M. Missethätigen unterrichtet, der er verurteilt, für sich verbunden zu haben. Er muß das Geld zu geschätzlichen Forderungen (Kantonskassen), die Zahlung der Missethätigen für die Missethätigen (Kantonskassen) seiner Frau und die Begleichung der Schulden seiner Frau übernommen haben. Die Frau hat sich aber, daß sie sich nicht um die Verwaltung der Missethätigen gekümmert habe, weil sie ihrem Mann unbedingt vertraute; er habe von der Verwendung des Geldes nichts gemerkt und die Anforderungen der Kantonskassen für die Missethätigen habe für der Mann verheimlicht. Das Gericht hat die Angelegenheit der Unterbringung für längere und verurteilt ihn zu neun Monaten Gefängnis. Der Staatsanwalt hat nur 300 M. Geldstrafe beantragt.

Schwere Diebstähle und Diebstahl. Der 43jährige Arbeiter Ernst Winter aus Dörschke wurde angeklagt, auf dem Hofe „Gleichen“ bei Dörschke zwei schwere Diebstähle begangen zu haben, seine Frau hand unter der Anlage der öffentlichen Beschütze dazu und die Missethätigen in die Hände der Polizei. Das Gericht erkannte gegen Winter ein 2 Jahre Zuchthaus, gegen seine Frau auf 1 Monat Gefängnis und gegen die Witwe auf 1 Jahr Gefängnis.

Wie sieht der „Neue Stil“ heut aus?

Der neue Stil ist nicht ein bloßes Spiel mit den Formen, sondern ein tiefes Streben nach einer neuen, harmonischen Gestaltung. Er sucht die Schönheit in der Einfachheit und der Klarheit der Linien. Die Farben sind gedämpft und natürlich. Die Stoffe sind hochwertig und langlebig. Der neue Stil ist ein Ausdruck der Zeit, der den Menschen eine neue Welt eröffnet.

Kaffee spät abends ? ! !

Warum nicht? Kaffee ist ein Genuss, der auch am Abend genossen werden kann. Er weckt die Sinne und gibt Energie. Der neue Stil des Kaffees ist ein Ausdruck der Zeit, der den Menschen eine neue Welt eröffnet.

(Nachdruck verboten.)

M. Schneider.

Leider reizende Neuheiten, in allen Größen vorrätig, kommen bis Pfingsten zu extra billigen Preisen zum Verkauf.

5% Rabatt.

Zu verkaufen

Washgefäße, dauerhaft u. billig, größte Auswahl...

Für Verlobte

leise feine Salons, eigene Spiele u. Wagnis, Herren...

Schreibmaschine Adler

Mod. 7, nie neu, billig zu verkaufen...

gutes Wiesenheu

hat noch abzugeben Pflanzgut...

Fahrrad, tadellos erhalten

Herren- u. Dam-Verkehr, 1. bet. Sattel...

Große Auswahl

in: Goldfächer, Mädchenstiefel, Kleider...

Motorrad Phänom

ist billig zu verkaufen, Teudloff...

Pianos

am Lager bei C. Rich. Ritter.

Achtung! Billig!

Neue und getragene feine Herrenkleider...

Schuhwaren

Schuhmacher u. Schuhwaren, Leinwand...

Möbel

neu und gebraucht, in sehr großer Auswahl...

Friedrich Schieroth

St. Ulrichstraße 34, Transport frei - Eigenes Geschirr...

Billigste u. realste Bezugsquelle

größte Auswahl in vollständigem...

Baby-Ausstattungen

Benkowitz Nachhlg., Halle a. S., Alter Markt 3.

Advertisement for suits (Anzüge) by Rob. Blumenreich, featuring 'Zu Pflingsten' and 'Ohne Anzahlung'.

Advertisement for bicycles (Fahrräder) with various models and prices.

Advertisement for straw hats (Stroh-hüte) and children's hats (Kinder-Hüte).

Advertisement for B. Benkwitz's cleaning method (Bettfedern-Reinigungs-Methode).

Advertisement for a horse (Arbeitspferd) for sale.

Advertisement for a field railway (Feldbahn) with technical specifications.

Advertisement for an elegant carriage (Eleganter Kutschwagen).

Advertisement for a bicycle (Fahrräder) with various models.

Advertisement for a horse (Arbeitspferd) for sale.

Advertisement for a field railway (Feldbahn) with technical specifications.

Advertisement for an elegant carriage (Eleganter Kutschwagen).

Advertisement for a bicycle (Fahrräder) with various models.

Advertisement for a horse (Arbeitspferd) for sale.

Advertisement for a field railway (Feldbahn) with technical specifications.

Advertisement for an elegant carriage (Eleganter Kutschwagen).

Advertisement for a bicycle (Fahrräder) with various models.

Advertisement for a bicycle (Fahrräder) with various models.

Pfingst-Stiefel, braun und schwarz, Ausstatt billig bei Hans Sachs, Grosse Ulrichstrasse 32.

Kochmoderne Gürtel

Posten I Posten II Posten III
Stück 1 Stück 2 Stück 3

Nur neue aparte Muster, ungewöhnlich billiges Angebot.

C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

Enorme Auswahl Kostümröcke

auch für starke Figuren. Eleg. garnierte Röcke, Fussfr. Bordüren-Röcke, Einf. praktische Röcke. Für jede Figur Passendes!

Vorzüge unserer Röcke: Tadellosere Sitz. - Gute Stoffe. - Beste Arbeit. - Sehr billige Preise.

Hönicke, am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Moderne Damenäschchen

Letzte Neuheiten soeben eingetroffen. C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.

Zinkbadewanne billig zu verkaufen...

Bäckerei-Verkauf

Sei großes, wohlhabendes Bäckerei...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Möbel jeder Art...

Ein- und Verkauf-Centrale...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Wohnhaus mit 358, großem Garten...

Schöner Laden mit groß. Ladenfläche...

Vorzügliche Fabrikräume...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Schöner Laden mit groß. Ladenfläche...

Vorzügliche Fabrikräume...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Möblierte Zimmer...

Unterricht Tanz-Unterricht...

Privat-Tanzunterricht...

Die festeren Griffen...

Chauffeur-Beruf...

Dresden Chauffeur-Schule...

Unterricht in Fremdsprachen...

Kindergarten...

Kapitalien...

10000 Mark...

Ca. 35000 Mk....

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...

Verloren...



Himmendorf.

Kauf S. Maerker, Größte Auswahl in allen Abteilungen.

Grosste Auswahl in allen Abteilungen.

Herren- u. Knaben-Anzüge, Hosen, Jacketts, Westen, Schuhe und Stiefeln, Pantoffeln jeder Art.

fertige Mädchen- u. Kinderkleider

In Welle, Sammet, Barchent, Kattun, Musselin und weissen Stoffen in riesiger Auswahl.

Kleider- u. Blusenstoffe, Hüte, Mützen, Schirme, Spazierstöcke, Wäsche, Krawatten, Rucksäcke, Rosenstr., Portemonnaies, Gardinen, Lüsterstoffe, Portieren, Hemden, Schürzen und Strümpfe, Betten, Bettfedern, Bettzeuge, Zutaten zur Schneiderei.

Kauf S. Maerker, Himmendorf.

Blitzableiter...

F. May, Königsstr. 13.

Zur Reise!

Sympathie...

Zur Reise!

Zur Reise!

Zur Reise!